

Rezensionen.

Verzeichnis der Grofsschmetterlinge des nordöstlichen Harzrandes. Zusammengestellt von W. Reinecke. Quedlinburg 1905. Selbstverlag des Entomol. Vereins für Quedlinburg. Preis 1 *M.*

Der Verfasser, Lehrer in Gernrode a. H., behandelt das Faunengebiet des nordöstlichen Harzrandes von Thale bis Ballenstedt, und zwar sowohl der Ebene als auch des Gebirges bis nach Strafsberg und Harzgerode hinein. Das Verzeichnis umfaßt 692 Arten, also etwa die gleiche Zahl, welche Fischer in seinem Verzeichnis der Grofsschmetterlinge von Wernigerode angibt; jedes der beiden Gebiete hat aber über 80 Arten nicht mit dem andern gemeinschaftlich. Bei jeder Art ist die Flugzeit und meist auch die Futterpflanze der Raupe angeführt. Spezielle Fundorte werden nur bei seltenen Arten gegeben. — Bei dem Durchblättern des 48 Seiten starken Heftes fiel der Druckfehler *Hepiatus humili* statt *humuli* auf.

Sigm. Schenkling.

Ueber chitinöse Fortbewegungs-Apparate einiger (insbesondere fußloser) Insektenlarven. Von Dr. W. Leisewitz. München 1906, Ernst Reinhardt. Preis 4 *M.*

Der Verfasser, Kustos an der zoologischen Sammlung des bayerischen Staates zu München, hat die im Holz, in der Rinde, in Mulm und Erde lebenden Larven verschiedener Insektenordnungen daraufhin untersucht, wie sie sich in dem betreffenden Medium fortbewegen, und fand als Lokomotionsapparate chitinöse Hautbildungen der verschiedensten Art. Er unterscheidet nach dem Grade der Ausbildung derselben undifferenzierte Härchen, Dornen, Höcker und Borsten. Interessant ist nun die festgestellte Tatsache, daß sich diese Fortbewegungsorgane systematisch verwerten lassen, insofern sie bei den einzelnen Arten verschieden sind. Für die Borkenkäfer hat der Verfasser z. B. bei 23 Arten sichere Unterschiede nachgewiesen. Er untersuchte auch Larven von Lamellicorniern, Anobiiden, Lymexyloniden, Curculioniden, Buprestiden, Cerambyciden, Elateriden, Pyrochroiden, Cleriden, Carabiden und Cicindeliden, ferner einige Larven von Neuropteren, Dipteren, Hymenopteren und Lepidopteren. Ausführlicher behandelt sind die forstlich oder landwirtschaftlich wichtigen Insekten, wie der Maikäfer, die Borkenkäfer u. s. w. 46 Abbildungen unterstützen das Verständnis der im übrigen sehr klar geschriebenen Abhandlung.

Sigm. Schenkling.

Die Käfer Europa's. Nach der Natur beschrieben von Dr. C. Küster und Dr. G. Kraatz, fortgesetzt von J. Schilsky. 43. Heft. Nürnberg 1906. Baner & Raspe (Emil Küster). Preis 3 *M.*

Zum viertenmal tritt der Verfasser des hier angezeigten Heftes vor sein Fachpublikum, um die Fortsetzung seiner Studien über die paläarktischen Apionen vorzulegen. Viel Zeit und Mühe wurden seither diesem Zwecke gewidmet. Im 38. Heft besagten Werkes sind 100 Arten, im 39. Heft wiederum 100 Arten, im 42. Heft 74 Arten und im vorliegenden 43. Heft noch 8 Arten des Genus *Apion* in musterhafter Form und Weise beschrieben. Ist nun mit diesen 282 beschriebenen Arten der Apionen-Bestand unseres Gebietes erschöpft? Keineswegs, denn der Verfasser sagt selbst: »Meine Arbeit über *Apion* ist noch nicht abgeschlossen. Es werden später weitere Beschreibungen folgen.« Die vorliegende Arbeit führt den Titel: »Bestimmungstabelle für die Gattung *Apion*«, ist also gemäß ihrem Charakter ein Extrakt aus den vorausgegangenen Beschreibungen und hat in erster Linie den Zweck, das Bestimmen zu erleichtern. Zu diesem Behuf gibt Verfasser zunächst eine Uebersicht der Untergattungen, die auf 19 angewachsen und von denen nur 3 von anderen Autoren übernommen sind.

Dafs diesen Untergattungen bald weniger, bald mehr Arten zugeteilt und im letzteren Falle noch Abteilungen, Gruppen und Sippen gebildet wurden, mufs angesichts der grofsen Masse des zu verarbeitenden Materials als notwendig und natürlich gelten, und dafs jeder Untergattung, Abteilung und Gruppe eine der bekanntesten Arten als Typus (Musterbeispiel!) vorgestellt ist, mufs als sehr praktisch bezeichnet werden. Dagegen berührt es unangenehm, dafs im Text neben den Speziesnamen die Autornamen fehlen und dafs man ergänzungshalber in dem hinten folgenden »Verzeichnis der beschriebenen Arten« nachsuchen mufs. Um auch der biologischen Verhältnisse der Apionen zu gedenken, stellt Verfasser ein Verzeichnis der Nährpflanzen dieser Käfer auf, bemerkt aber dazu, dafs nach dieser Seite hin noch viel zu tun übrig bliebe. Den weiteren Teil des Heftes füllen Beschreibungen von 22 andern Käfern, zum teil neuen Arten, welche als Nachträge zu den in früheren Heften behandelten Gattungen zu gelten haben. — Mein Urteil geht nun dahin, dafs die 4 Stücke der Apionen-Arbeit des Hrn. Schilsky als Ganzes eine recht gute, klare, genaue und umfassende Arbeit über Apionen vorstellen und dafs die Gegenwart über besagten Gegenstand nichts besseres aufzuweisen hat.

K. Schenkling-Laucha.

Die Grofsschmetterlinge der Erde. Ein Handbuch und Bestimmungswerk für Sammler, Lepidopterologen, Schulen und Museen, herausgegeben von Dr. A. Seitz. Stuttgart, Fritz Lehmann.

Genanntes Werk beginnt soeben zu erscheinen. Es besteht aus zwei einzeln käuflichen Hauptabteilungen, deren erste die paläarktischen, die zweite die exotischen Grofsschmetterlinge behandelt. Die erste Abteilung soll in ca. 100 Lieferungen à 1 M. erscheinen; ihr werden 225 Farbentafeln beigegeben, auf denen sämtliche im Katalog von Staudinger-Rebel enthaltenen Paläarkten sowie viele neuerdings erst beschriebene Lepidopteren aus Korea, Tibet etc., zusammen gegen 10000 Formen, dargestellt werden sollen. Die bis jetzt ausgegebenen Probetafeln sind als sehr gut zu bezeichnen. Die zweite Hauptabteilung soll 300 Lieferungen à 1 50 M. enthalten und mit 650 Farbentafeln ausgestattet werden, auf denen etwa 20000 Schmetterlingsformen abgebildet werden sollen. Die erste Abteilung soll in zwei, die zweite in drei bis vier Jahren fertig vorliegen. Der Text, bei dessen Abfassung sich der Herausgeber der Mithilfe anerkannter Spezialisten versichert hat, wird, unbeschadet der Deutlichkeit, möglichst kurz gehalten werden und soll gleichzeitig in deutscher und englischer Sprache erscheinen, bei genügender Subskription auch in französischer Sprache. Von der Exotenabteilung kann auch jede einzelne der 5 Hauptgruppen für sich allein gekauft werden, so dafs der Spezialist nicht zur Anschaffung des ganzen Werkes genötigt ist.

Originell ist die von dem Verlage beabsichtigte Prämiiierung des 1. sowie jedes 100. und 500. Abonnenten: Diese Glücklichen sollen Schmetterlingssammlungen im Werte bis zu je 1500 M., teils sogar nach eigener Auswahl, zum Geschenk erhalten.

Wir kommen eventuell auf das grofs angelegte Werk, im besondern auf seinen Inhalt, später zurück.

Sigm. Schenkling.

C. Kerremans hat soeben den I. Band seiner »Monographie des Buprestides« vollendet (538 p. mit 10 col. Tafeln: Preis 54 M.). Das ganze Werk soll 5 Bände in 100—120 Lieferungen mit colorierten Tafeln umfassen. Subskription pro Lieferung ohne Tafel 2 M., für jede Tafel 2 M. extra. Auf dies grofse Fundamentalwerk sei besonders aufmerksam gemacht!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [1906](#)

Autor(en)/Author(s): Schenkling Sigmund

Artikel/Article: [Rezensionen. 478-480](#)